

# Dresdener Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tagl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und der Frauen- und Jugendzeitung einschließlich Dringenslohn monatlich 80 Pf. ...

Redaktion: Gr. Zingststraße 14, II. Tel. 3465. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Gr. Zingststraße 14. Tel. 1769. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserats werden die 6 gebildeten Zeilen mit 26 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. ...

Nr. 126.

Dresden, Sonnabend den 3. Juni 1911.

22. Jahrg.

## Pfingstgeist.

Am Tage der Pfingsten noch am frühen Morgen hatten sich die Arbeiter versammelt, da erhob sich ein Brausen und füllte das ganze ...

Wahlrechtsbewegung erst zu beginnen. Aber die Erfahrung aller Länder, auch die neueste Erfahrung im Deutschen Reich lehrt, daß alle Hindernisse zerplündern und weggeschwemmt werden, wenn Wahlrechtsbewegungen die nötige Energie entwickeln und mit tatkräftigem Geschick geführt werden.

Dasselbe, was von den Erklärungen der Regierung gilt, gilt auch von ihren Wahlrechtsvorlagen. Gewiß muß man Herrn v. Veßmann-Gollweg nach seiner ganzen Vergangenheit, trotz des kläffischen Ausnahmefalles, die Loyalität zutrauen, er werde bei seiner nächsten Wahlrechtsvorlage die Privilegien des Junkertums und der Bourgeoisie auf irgendeine Weise zu erhalten versuchen.

Indessen kann man es Herrn v. Veßmann-Gollweg überlassen, sich über seine Wahlreform den Kopf zu zerbrechen. Für die Anhänger der Vernunft, die Verfechter des gleichen Wahlrechts liegt die Sache viel einfacher, und alles, was die Regierung tut oder unterläßt, erklärt oder verschweigt, wird ihnen zum Vorteil dienen.

Die Regierung kann den Sieg des gleichen Wahlrechts in Preußen nicht mehr verhindern, sie kann ihn nur noch erschweren und aufhalten. Sie steht vor der Frage, ob sie durch einen bezweifelten Verzicht dem Streit ein Ende bereiten soll, oder ob sie den Kampf ums Wahlrecht verschleppen, die Ruhe des Landes dauernd stören und die Zahl der Opfer in gewissenloser Weise vermehren will.

Rein, alle vernünftige Erwägung spricht dafür, daß es jetzt nur noch eine Lösung der preussischen Wahlrechtsfrage gibt, das ist die schnelle Einführung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts.

In den Ausgaben des Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-Departements mit 12 570 000 Franc sind die 5 400 000 Franc Subventionen an die Agrarier enthalten, die für die Aufwendungen für die Sozialpolitik ...

Die gesamten Ausgaben für die oben angeführten sozialpolitischen Zwecke beliefen sich in 1910 auf rund 6 1/2 Mill. Franc, die nur den sechsten Teil der Militärausgaben und nur den 25. Teil der Gesamteinnahmen bilden, also ein gewiß nur bescheidenes finanzielles Aufwands für die Sozialpolitik sind.

Die schweizerische Bundesregierung ist im Verhältnis zu den teuren Landesbürokraten der monarchischen Staaten und zu den hoch bezahlten monarchischen Ministern billig, denn sie kostet insgesamt nur 107 000 Franc. Jeder der sieben Bundesräte erhält eine jährliche Besoldung von 15 000 Franc, der Bundespräsident, der jedes Jahr abwechselnd ein anderes Mitglied des Bundesrates ist, 2000 Franc mehr als 17 000 Franc.

Was hat werden will? Eine neue Welt leuchtet heraus. Ein glühender Feuerschein der Menschheit. Aus den Kernen und Kiebeln der Erde werden Begleiter und Geistes. Eine Sprache ist erklingen, die alle in allen Sprachen und Dialekten: Verbrüderung! ...

## Wahlstimmrecht oder gleiches Wahlrecht?

Die Angst vor dem Siegemarsch des gleichen Wahlrechts drückt einem Mitarbeiter der freikonserватiven Post die Feder in die Hand. Er kann und will nicht glauben, daß die pfingstliche Wahlrechtsfeier auch einmal in Preußen seinen üblichen Verlauf nehmen könnte. ...

## Die Staatswirtschaft der schweizerischen Republik.

Z. Der schweizerische Bundesrat hat kürzlich die eidgenössische Staatsschätzung pro 1910 veröffentlicht, deren Studium an sich schon und im Vergleich mit anderen Staatsschätzungen, z. B. solchen von Monarchien, manches Interesse bietet. Der Abschluß der eidgenössischen Staatsschätzung für das vergangene Jahr hat unerwartet günstige Resultate geliefert, weil infolge der eingetretenen wirtschaftlichen Besserung die Einnahmen, die den Hauptposten in der Rechnung bilden, überraschend stark weiter gestiegen sind. ...

## Die französische Wahlreform.

Aus Paris wird uns geschrieben: Am letzten Sonntag hat in der Deputiertenkammer die Debatte über die Wahlreform-Vorlage begonnen. Drei Redner, die Republikaner Deschanel und Reinach und der Sozialist Vaillant, forderten bei diesem ersten Turnier den Proporz und nur einer, der Radikal-Sozialist Maginot, sprach sich für die Erhaltung des bestehenden Arrondissementwahlrechts aus. ...

Der wahlstimmrechtete Mitarbeiter der Post spielt den Arbeiter. Wenn die „Erklärungen“, die die Minister von sich geben, und die „Grundzüge“, auf denen sie beharren, unzerbrechlich wären, dann lohnte es sich überhaupt nicht, eine ...

erhältlich. H. Cleve. les zum us obe etots. 28. recht. ffeste. Dresden-A. breite Strasse. 15 Dr. wpa. gte und besten. von 8.75 Dr. an. gegenstandslos in. Schuhwaren in. urischen u. Kinder. Ladungen. Kle. Ausmaß in ge. Schuhwaren. an. smacking-Ausgabe. ich von meinem. ersuch führt zu. vergütung. Straße 12. nderwage. anpfehlungen. nica. bühliche. do sein. Hlengasse 8.